

**Perfekt,
problemlos,
praktikabel**

Fenster-
abdichtung
für Profis





illbruck bietet Ihnen umfassende und hochwertige Produkte für perfekte Ergebnisse bei Ihren Projekten, wenn es um Abdichten und Kleben geht. Egal, ob es sich um Fenster, Fassaden, Innenausbau oder den Außenbereich eines großen Bauvorhabens oder einer kleinen Sanierungsmaßnahme handelt – illbruck hat die passende Lösung.

Perfektes Abdichten und Kleben spielt für die Funktionsfähigkeit und die Energieeffizienz eines Gebäudes eine entscheidende Rolle. illbruck setzt hier seit 60 Jahren Standards. Die Marke illbruck steht für perfekt abgestimmte Produkte, praxisorientierte Schulungen und fachgerechte Beratung zur Verbesserung des Gesamtklimas von Gebäuden und Reduzierung Ihres Arbeitsaufwands.

illbruck ist eine Marke von tremco illbruck, einem europäischen Hersteller und Anbieter leistungsstarker Bauprodukte.



- 04 Die Fensterfuge entscheidet
- 05 Was ist zu beachten? – Normen
- 05 Abdichtung leicht gemacht
- 06 Das illbruck i3 System

Abdichtungslösungen

- 08 für einschaliges Mauerwerk
- 14 für Vorwandmontage/WDVS
- 20 für Holzrahmenbauten
- 24 für zweischaligen Mauerbau

28 illbruck Produkte im Überblick

- 32 Service und Beratung
- 34 Fachbegriffe von A bis Z

Die Fensterfuge entscheidet

Wenn's um Energieeffizienz geht, sind Fenster das A und O. Isolierverglasungen und hochgedämmte Profile haben traditionelle Schwachstellen des Fensters längst ausgemerzt. Im Fokus steht heute der Fensteranschluss. Er muss der RAL-Anforderung entsprechend „innen dampfdiffusionsdichter als außen“ sein. Und er muss so wärmedämmend sein wie Wand, Glas und Rahmen. Nur so entsteht ein lückenloses System aus Fenster und Gebäudehülle, das Energie spart, Bauschäden vermeidet und für optimales Raumklima sorgt.

Schlecht abgedichtete Fensterfugen führen dazu, dass Wärme und Energie verloren gehen. Die EnEV hat das Ziel, das Gebäude luftdicht zu machen – und zwar auf der inneren Abdichtungsebene.

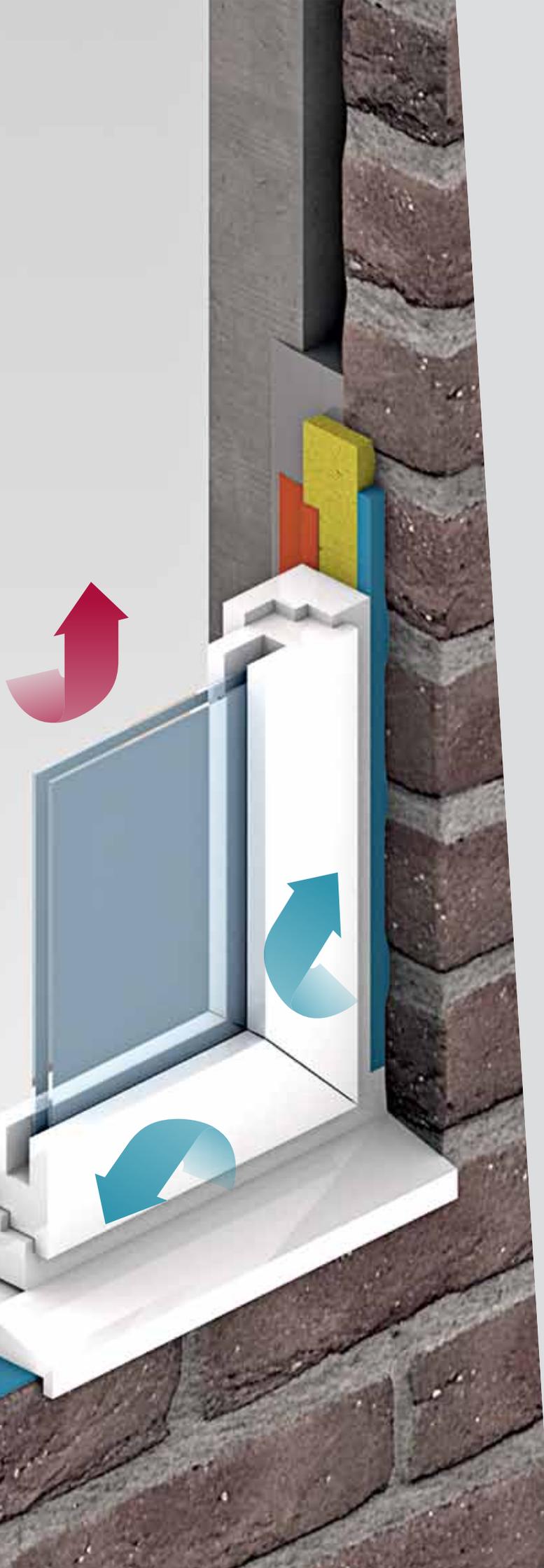
Wer bei der Abdichtung faule Kompromisse macht, riskiert Feuchteschäden und Schimmel. Denn über undichte innere Fensteranschlüsse kann feuchte Luft in den Anschlussbereich gelangen – und dort kondensieren.

Profis wissen, wie's besser geht: Nach den anerkannten Regeln der Technik und mit dem richtigen Material – von illbruck.

Das 3-Ebenen-Modell

Für Fensteranschlussfugen gilt das Prinzip der 3 Ebenen: innen luftdicht, in der mittleren Ebene wärmedämmend und außen schlagregendicht, doch dampfdiffusionsoffen. Denn damit Feuchtigkeit im Zwischenraum rasch und sicher abtrocknen kann, gilt der Grundsatz: innen dampfdiffusionsdichter als außen abdichten.

Wenn es noch eines Beweises dafür bedurfte, hat ihn die Energiespardiskussion geliefert. Man weiß heute, dass der luftdichte Abschluss der Innenräume für die Energiebilanz wohl noch entscheidender ist als die Wärmedämmung der Fassade.



Was ist zu beachten?

Die Energiespardiskussion hat dem Beruf des Fensterbauers neues Gewicht gegeben. Sie stellt das Handwerk aber auch vor neue Aufgaben. Wer Fenster einbaut, muss heute – von der EnEV angefangen – viel mehr Regelwerke und Vorschriften beachten als früher.

Normen/ Richtlinien	Inhalte
EnEV § 6 DIN 4108-7 (Abschn. 5)	Luftdichtheit und Mindestluftwechsel
DIN 18540 DIN 18542	Abdichtung von Außenwandfugen mit Dichtstoffen und Dichtungsbändern
DIN 4108	Tauwasserschutz
DIN 4108-3 DIN EN 12208	Klimabedingter Feuchteschutz/ Tauwasserschutz
DIN 4108-7	Luftdichtheit von Gebäuden
DIN 4102	Brandschutz
DIN EN 1627:2011-09	Einbruchschutz (RC-Klassen, früher: WK)
DIN 18040-1/-2	Barrierefreiheit
DIN EN ISO 16000-11	Bestimmung der Emission von flüchtigen organischen Verbindungen aus Bauprodukten
DIN 18202 DIN 18203	Toleranzen im Hochbau (Maß-, Ebenheits- und Winkel- toleranzen im Hochbau)
DIN 18195	Bauwerksabdichtungen
DIN 18355	VOBTischlerarbeiten
RAL Leitfaden	Planung und Ausführung der Montage von Fenstern und Haustüren
SIA 274	Abdichten von Fugen in Bauten
SIA 180	Wärme- und Feuchteschutz im Hochbau
FFF Merkblatt 04.04	Abdichten von Fugen in Bauten
Produktgruppenspezifische Normen, Richtlinien und Merkblätter (z. B. DIN 18542 für imprägnierte Schaumkunststoffbänder)	

Abdichtung leicht gemacht

Diese Broschüre zeigt Einbausituationen aus der Praxis – sortiert nach vier Bauweisen: einschaliges Mauerwerk, Mauerwerk mit WDVS, Holzrahmenbauten sowie zwei- und mehrschaliges Mauerwerk. Unterer Anschluss und Bodenanschluss stellen bei jeder der vier Bauweisen höchste Ansprüche an die Abdichtung.

Vielfalt der Praxis

illbruck liefert Lösungen für die unterschiedlichsten Einbausituationen – perfekt abgestimmt im i3 Abdichtungssystem. Diese Broschüre kann nur eine Auswahl der häufigsten Fälle zeigen. Weitere findet man online unter www.illbruck.com

Unterer Anschluss und Bodenanschluss

Auf dem Anschluss an der Brüstung ruht das Gewicht des Fensters. Zudem läuft hier das Wasser der gesamten Fensterfläche ab. Stehendes Wasser muss deshalb sicher abgeleitet werden. Das Fensterbankanschlussprofil muss gut gedämmt sein und Außen- und Innenfensterbank aufnehmen.

Um den unteren Abschluss abzudichten gibt es zwei Möglichkeiten: Die äußere Abdichtebene kann eine in alle Richtungen dicht anschließende Außenfensterbank bilden oder eine wannenförmig ausgebildete Folie unter der Fensterbank. Die Wärmedämmebene liegt dahinter: zwischen Wand und Fenster oder Fensterbankanschlussprofil.

Was für die Brüstung gilt, gilt doppelt für den Bodenanschluss. Bei bodentiefen Fenstern, Balkon- und Terrassentüren sind darüber hinaus die Anforderungen der DIN 18195 zu beachten.

Trittfestigkeit, Spritzwasser von der davorliegenden Bodenfläche, zusätzliche Konstruktionen wie Drainagen oder Rinnen sowie stehendes und drückendes Wasser schaffen Bedingungen, die nur eine makellose Abdichtung nach den anerkannten Regeln der Technik bewältigt. Eine Abdichtung, für die illbruck Produkte die ideale Lösung sind.

Hält länger. Garantiert.

Das illbruck i3 Fenster-Abdichtungssystem



Optimale Ergebnisse erzielt man, wenn alle drei Ebenen der Abdichtung passgenau aufeinander abgestimmt sind. Deshalb hat illbruck das i3 Fenster-Abdichtungssystem entwickelt. i3 umfasst als Baukasten Komponenten für jede der drei Abdichtungsebenen, die mit dem RAL-Gütezeichen „Fugendichtungs-Komponenten und-Systeme“ ausgezeichnet sind.

Diese Bausteine lassen sich frei kombinieren – unabhängig von dem Rahmenmaterial. Damit wird man jeder Anforderung gerecht. illbruck i3 Systemkomponenten sind emissionsarm – sichtbares Zeichen dafür ist das GEV-Siegel EC1^{PLUS}, das nur sehr emissionsarme Produkte bekommen. Das stellt sicher, dass das Gebäude auch wohngesund ist.

Jedes Produkt des i3 Sortiments hat einen Bauteiltest des ift-Rosenheim bestanden. Und das Beste: Auf eine Abdichtung mit i3 Produkten gibt illbruck volle 10 Jahre Zusatzgarantie¹! Schlagregendicht bis 600 Pa, wärmegeklämt und luftdicht gemäß den RAL-Anforderungen „innen dampfdiffusionsdichter als außen“ – ein Optimum an Sicherheit für den Monteur und für den Bauherrn.

¹ i3 Zusatzgarantie

Weitere Informationen sind unter www.illbruck.com/de_CH/i3 abrufbar oder unter der Tel. +41 417601212 zu erfragen.

i3 Systemkomponenten





Dicht in allen Ebenen Abdichtungslösungen für einschaliges Mauerwerk

„Stein auf Stein“ ist in Deutschland eine der häufigsten Bauweisen. Das Mauerwerk, innen und außen verputzt, ist derzeit häufig noch einschalig aufgebaut. Fenster schließen hier an der geraden, durchgängigen Laibung an. Der später aufgebrachte Putz überdeckt den Anschluss. In ihm liegen alle drei Abdichtungsebenen hintereinander. Eine Befestigung durchdringt oft – je nach Art und Zustand des Mauerwerks – direkt die Wärmedämmebene und ist im Mauerwerk verankert.

Häufig findet man auch die Einbausituationen mit Anschlag, bei denen die Wandöffnung im Mauerwerk außen kleiner ist als innen – in der Regel um einen viertel Stein. Die äußere Abdichtungsebene liegt in diesem Fall zwischen Anschlag und Fensterrahmen, die mittlere und innere wie beim stumpfen Einbau zwischen Rahmenkante und Laibung.

illbruck liefert für alle Varianten dieser Bauweise die richtige Lösung: für Aufbauten mit oder ohne Rollläden, im Neubau oder im Bestand. Dazu gehört – unter anderem – auch die Abdichtung vom Rollladenkasten zur Decke oder zum Sturz.





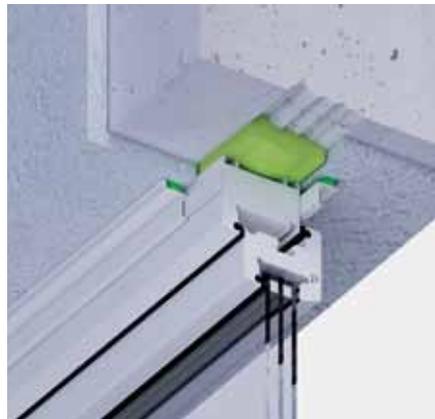
Anschluss oben



TP652 illmod trioplex+



TP021 illmod duo RK

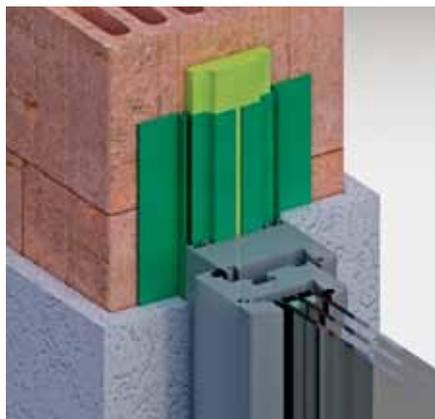


TR460 Fenster-Rollliste Außen
FM230 Fensterschaum+
TR450 Fenster-Rollliste Innen

Anschluss seitlich



TP652 illmod trioplex+



ME503 TwinAktiv VZ mit
SP025 Fenster-Folienkleber Öko
FM230 Fensterschaum+
ME503 TwinAktiv VZ mit
SP025 Fenster-Folienkleber Öko



TR460 Fenster-Rollliste Außen
FM230 Fensterschaum+
TR450 Fenster-Rollliste Innen

Anschluss unten



ME501 TwinAktiv HI
FM230 Fensterschaum+
ME501 TwinAktiv HI

Anschluss Boden



ME220 EPDM-Folie Außen
FM230 Fensterschaum+
ME210 EPDM-Folie Innen

Anschluss seitlich mit Anschlag



TP602 illmod max
TP320 illmod duo eco



TP610 illmod eco
FM230 Fensterschaum+
ME503 TwinAktiv VZ mit
SP025 Fenster-Folienkleber Öko

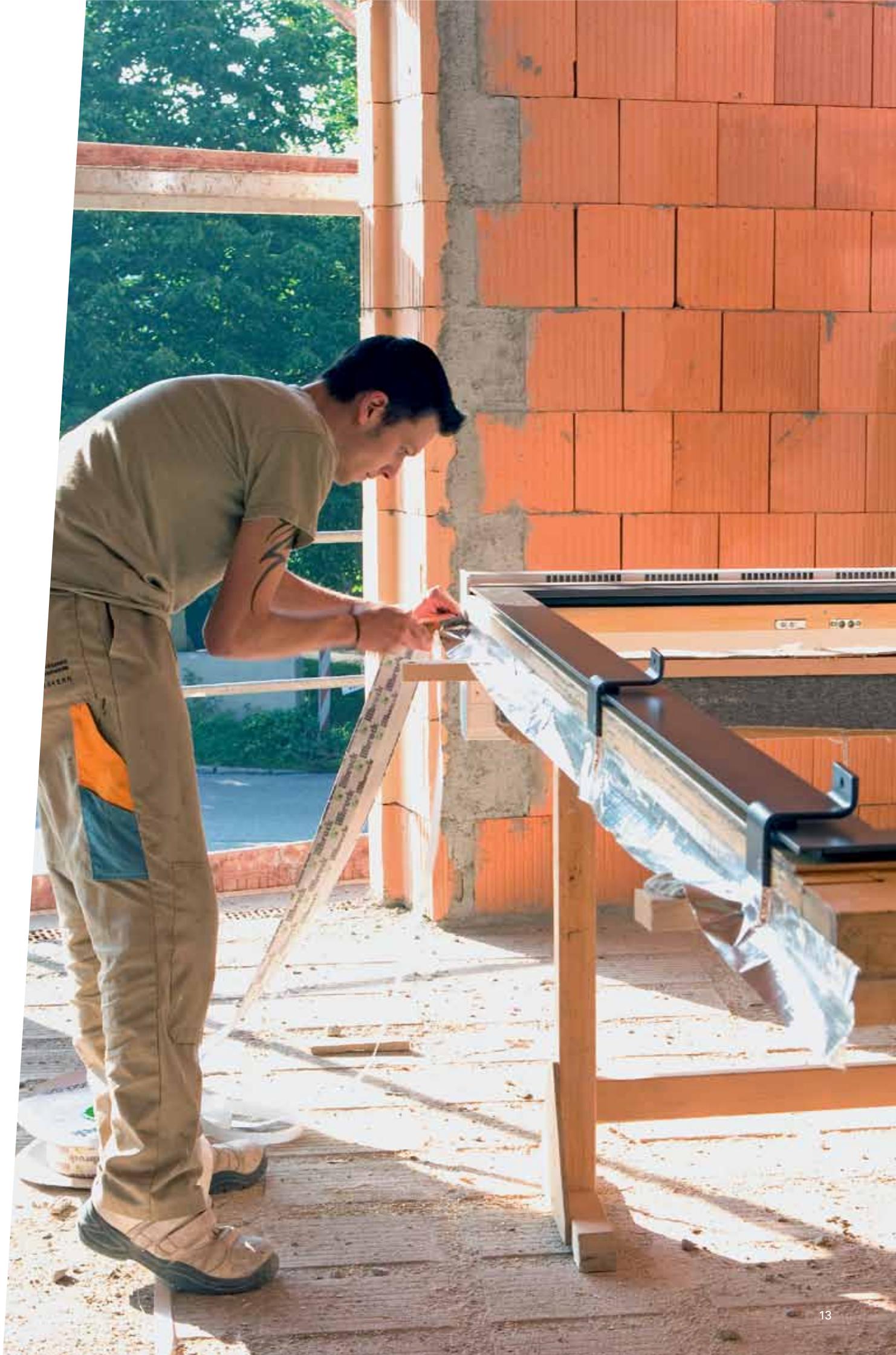


TP600 illmod 600
TP320 illmod duo eco

Anschluss unten



ME503 TwinAktiv VZ mit
SP025 Fenster-Folienkleber Öko
FM230 Fensterschaum+
ME503 TwinAktiv VZ mit
SP025 Fenster-Folienkleber Öko



Wärmender Mantel fürs Haus Abdichtungslösungen für Fenster im WDVS

Zeitgemäß hochgedämmte Außenwände sind in der Regel aus mehreren Schichten aufgebaut: Vor der Wand liegt ein Wärmedämmverbundsystem (WDVS). Den besten thermischen Zustand am sensiblen Fensteranschluss erreicht man hier, wenn das Fenster in einer Ebene mit dem Dämmsystem liegt. Und das heißt: Vor der massiven Wand.

Das ist auch aus anderen Gründen sinnvoll: Allzu tiefe Laibungen sehen hässlich aus. Fachleute sprechen vom „Fensterhöhleneffekt“, der vor allem bei Sanierungen auftritt. Auch die Lichtausbeute für den Innenraum wird größer, wenn die Laibungstiefe außen kleiner ist.







Vorsprung nach Art des Hauses Das illbruck Vorwandmontagesystem

Mit dem Vorwandmontagesystem hat illbruck eine einfache Lösung entwickelt, um Fenster in Wärmedämmverbundsystemen einzubauen. Es ist das erste System, das die strengen Prüfungen des ift-Rosenheim gemeistert hat. 2012 wurde es mit dem Innovationspreis econStar ausgezeichnet.

Zwei Dreikantprofile machen es möglich: Die Montagezarge PR007 aus Recyclingmaterial wird rund um das Fenster verklebt. Kritische Verankerungen im sensiblen, hochwärmedämmenden Mauerwerk werden damit überflüssig. Die durchgängige Lastabtragung (200 kg/m) sorgt selbst bei Dreifachverglasung für stabilen Halt. Der dreikantige Dämmkeil PR008 macht den Aufbau komplett. Schnell und sicher abgedichtet wird das Fenster mit TP652 illmod trioplex+ Multifunktions-Dichtungsband.

Das System lässt sich unglaublich einfach und schnell verarbeiten. Um die Einbautiefe der Fenster zu variieren, kann man die Montageplatte PR009 unterlegen. Auch sie besteht – ganz umweltfreundlich – aus Recyclingmaterial.

Das Resultat: Perfekt eingebaute Fenster. Stabil, statisch sicher, bauphysikalisch ohne Probleme, einfach zu montieren und damit äußerst wirtschaftlich.

Die Komponenten

- PR007 Fenstermontagezarge
- PR008 Dämmkeil
- PR009 Fenstermontageplatte (für erhöhte Auskragung)
- SP340 Soforthaft-Kleber mit
- AT140 Primer
- TP652 illmod trioplex+

Vergleichen Sie selbst!

illbruck
Vorwand-
montage-
System

anderes
System bzw.
Checkliste für
Ihre Planung

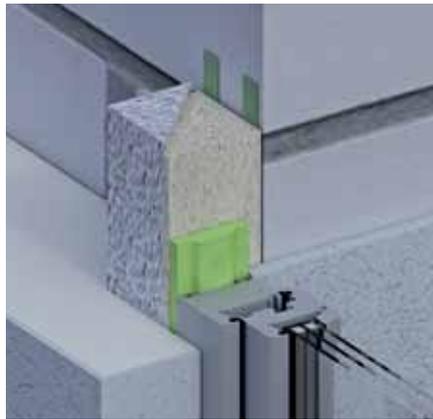
Bericht / Nummer	Voraussetzungen	illbruck Vorwandmontage-System	anderes System bzw. Checkliste für Ihre Planung
DiBT, allgemeine bauaufsichtliche Zulassung, Zulassungsnummer: Z-23.11-1889	Zargenmaterialien müssen für die Verwendung in der Fassade vom DiBT zugelassen sein.	✓ vorhanden	
MPA BAU Hannover, Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis, Prüfzeugnisnr.: P-NDS04-791	Abdichtungsmaterialien müssen für die Verwendung in der Fassade Nachweise im Sinne der Landesbauordnungen vorweisen.	✓ vorhanden	
Dipl.-Ing. Michael Naumann Prüffingenieur für Baustatik, Staatlich anerkannter Sachverständiger für die Prüfung der Standsicherheit, Statische Musteruntersuchungen und Stellungnahmen vom 15.02.2013 und 18.03.2013	Ausragende Konstruktionen müssen statisch für den ungünstigsten Lastfall (schwerstes Element in größter Ausladung mit schwächstem Baustoff) in den Einbausituationen Einzelfenster/Fensterbänder/Stapelfenster prüffähig nachgewiesen werden.	✓ vorhanden	
ift Rosenheim, Ergebnisprotokolle 11-2670-PR01-1 bis 5	Ermittlung der Kräfte vor und nach künstlicher Alterung, die die Klebung aufnehmen können. Dient als Grundlage für die Berechnung der prüffähigen Statik. Umfasst Klebetests auf bauüblichen Untergründen.	✓ vorhanden	
ift Rosenheim, Bauteilprüfung Windlast bei versagter Verklebung	Ein „worst case szenario“: Die Klebung versagt. Hierfür ist die Sicherheitsverschraubung bis zur Windklasse 3 – P3 nachzuweisen.	✓ vorhanden	
ift Rosenheim, Untersuchung der Auszugs- und Quersugsfestigkeit der Rahmenschrauben, Prüfbericht 12-002958-PR01	Die lückenlose Kette der Befestigung erfordert, neben der Wandbefestigung, den Nachweis der Kraftaufnahme von Fenstermontageschrauben im Zargenmaterial.	✓ vorhanden	
ift Rosenheim, Stellungnahme zur Befestigung von Fenstern mit der PR007 Fenstermontagezarge	Prüfung des System muss unabhängig vom Hersteller für seine Anwendung bestätigt sein.	✓ vorhanden	
ift Rosenheim, Bauteilprüfung, Prüfbericht 11-002670-PR02	Die Kerneigenschaften des Systems müssen unabhängig vom Hersteller vor und nach künstlicher Alterung und Nutzung bestätigt sein (Schlagregen/Luftdichtheit).	✓ vorhanden	
RAL Leitfaden zur Planung und Ausführung der Montage von Fenstern und Haustüren	Die Einhaltung der derzeitigen anerkannten Regeln der Technik erfordert die Orientierung am RAL Leitfaden (z. B. Wasserdampfdiffusionswiderstand der Abdichtung „innen dichter als außen“)	✓ vorhanden	
MPA BAU Hannover, Prüfungen der Wasserdampfdurchlässigkeit, Prüfbericht Nr. 100124.1-Sz	Abdichtungsmaterialien müssen nach DIN 4108 (EnEV) eine geprüfte Luftdichtheit und nach der Forderung im RAL Leitfaden zur Montage, innen einen erhöhten Wasserdampfdiffusionswiderstand aufweisen.	✓ vorhanden	
IBB GmbH – Ingenieurbüro für Brandschutz von Bauarten, Dr.-Ing. Peter Nause Gutachterliche Stellungnahme zur brandschutztechnischen Anwendbarkeit bis Gebäudeklasse 5	Das Verhalten im Brandfall muss bis zur Gebäudeklasse 5 gutachterlich beurteilt und bestätigt werden.	✓ vorhanden	
ift Rosenheim, Nachweis Luftschalldämmung, Prüfbericht 12-00746-PR01	Im für den Schalldurchgang kritischen Bereich der Dämmebene muss das bewertete Fugenschall-Dämmmaß vorliegen.	✓ nachgewiesen	
ift Rosenheim, Berechnung Passivhaustauglichkeit nach ift Richtlinie WA-15/2	Mit dem illbruck System ist es ohne Probleme möglich, den f_{Rsi} -Wert Baukörperanschluss und den $U_{W, Einbau}$ nach der ift Richtlinie einzuhalten	✓ nachgewiesen	

Anschluss oben



PR007 Fenstermontagezarge
PR008 Dämmkeil
SP340 Soforthaft-Kleber
AT140 Primer
TP652 illmod trioplex+

Anschluss seitlich



PR007 Fenstermontagezarge
PR008 Dämmkeil
SP340 Soforthaft-Kleber
AT140 Primer
TP652 illmod trioplex+

Anschluss unten



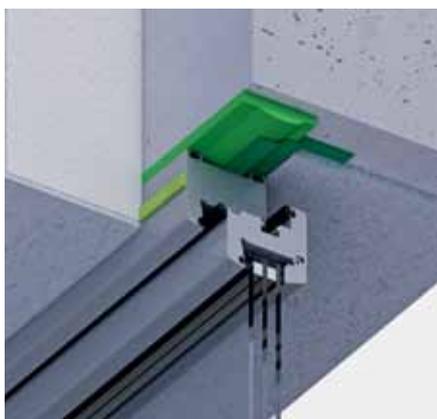
PR007 Fenstermontagezarge
PR008 Dämmkeil
SP340 Soforthaft-Kleber
AT140 Primer
ME501 TwinAktiv HI
FM230 Fensterschaum+
ME500 TwinAktiv

Effizient dicht

Weitere Lösungen für Wärmedämmverbundsysteme

illbruck bietet – neben dem effizienten Vorwandmontage-System – weitere überzeugende Lösungen, um Fenster mit Folienanschlüssen in hochwärmegeämmten Bauten abzudichten.

Anschluss oben



WDVS-Band
FM230 Fensterschaum+
ME501 TwinAktiv HI



ME501 TwinAktiv HI
TP021 illmod duo RK



ME503 TwinAktiv VZ mit
SP025 Fenster-Folienkleber Öko
TP651 trioplex FBA
SP520 Fassaden-Dichtstoff

Anschluss seitlich



ME500 TwinAktiv EW+
FM230 Fensterschaum+
ME500 TwinAktiv EW+



WDVS-Band
FM230 Fensterschaum+
ME503 TwinAktiv VZ mit
SP025 Fenster-Folienkleber Öko



WDVS-Band
ME501 TwinAktiv HI

Ökologisch, günstig, gut Abdichtungslösungen für Holzrahmenbauten

Holzrahmenbauten haben viele Vorteile. Sie lassen sich schnell und kostengünstig errichten. Vor allem aber sind sie – dank guter Wärmedämmwerte und geringem Energieverbrauch – ideal für den Bau von Niedrigenergiehäusern.

Bei Holzrahmenbauten bildet ein Ständerwerk aus Holz den Kern der Wand. Seine Zwischenräume sind mit Dämmmaterial sowie Dampfbremsen und Wand-Dichtungsbahnen im Wandaufbau versehen. Außen und innen wird dieser Kern mit geeigneten Materialien verblendet. Eindringende Feuchtigkeit kann schnell zu massiven Schäden führen. Umso wichtiger ist eine fachgerechte Abdichtung vor allem der Fenster und Türen.

illbruck bietet maßgeschneiderte Lösungen, um Fenster in Holzrahmenbauten zuverlässig abzudichten. Lösungen, die den 3-schichtigen Wandaufbau bis zum Fenster fortführen und so die Vorteile dieses Bautyps zur Geltung bringen und dauerhaft sichern.





Anschluss oben



TP652 illmod trioplex+

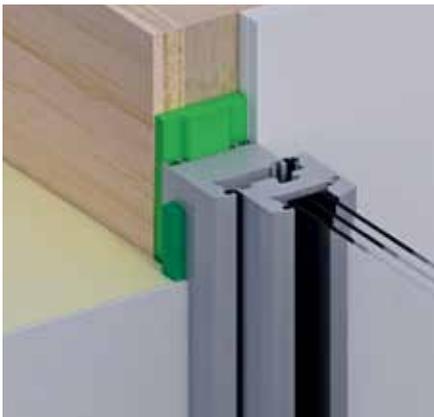


TP021 illmod duo RK



TP652 illmod trioplex+

Anschluss seitlich



TP652 illmod trioplex+



WDVS-Band
TP320 illmod duo eco

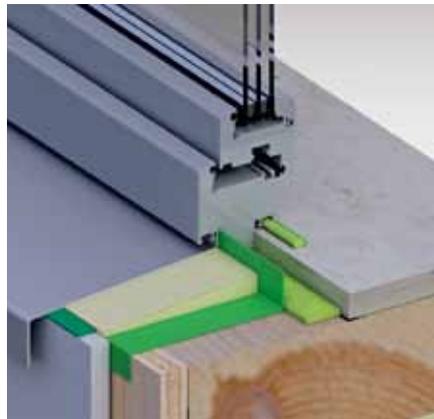


TP652 illmod trioplex+

Anschluss unten



ME503 TwinAktiv VZ mit
SP025 Fenster-Folienkleber Öko
TP651 illmod trioplex FBA
SP520 Fassaden-Dichtstoff



ME503 TwinAktiv VZ mit
SP025 Fenster-Folienkleber Öko
FM230 Fensterschaum+
TP651 illmod trioplex FBA
SP520 Fassaden-Dichtstoff

Innen dichter als außen Abdichtungslösungen für zweischaligen Mauerbau

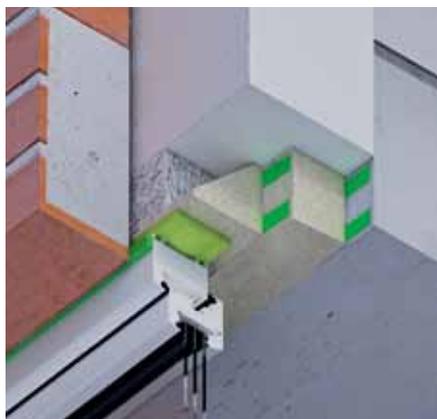
Im Mauerwerksbau gibt es Konstruktionen, bei denen die Wand aus mehreren, hintereinander gesetzten Mauerwerksschalen besteht. Die äußere Schale schützt dabei die dahinterliegenden Ebenen vor Schlagregen. Eine fachgerechte Abdichtung der Fensteranschlüsse muss der Aufgabenverteilung der Wandschichten gerecht werden: innen luftdicht, in der Mitte wärmedämmend und außen schlagregendicht.

Ist die äußere Schale hinterlüftet, ist es nicht zwingend notwendig, dass sie dampfdiffusionsoffen abgedichtet wird. Etwaige Feuchtigkeit in der Fassade kann über den Luftraum abtrocknen. Anders bei nichthinterlüfteten Aufbauten: Hier kann nur eine dampfdiffusionsoffene äußere Abdichtung Bauschäden durch Tauwasser verhindern. Höchste Bedeutung hat die Abdichtung im Bereich des Fußpunktes. Deshalb stellen bodentiefe Fenster und Balkontüren eine besondere Herausforderung dar.

illbruck hält Lösungen für all diese Aufgaben bereit: Das Vorwandmontage-System lässt sich bestens in zweischalige Konstruktionen integrieren. Darüberhinaus bietet illbruck eine breite Palette bewährter Produkte für die unterschiedlichsten Situationen.



Anschluss oben



PR008 Dämmkeil
PR007 Fenstermontagezarge
PR009 Fenstermontageplatte
SP340 Soforthaft-Kleber
AT140 Primer
TP602 illmod max
TP652 illmod triplex+



TP320 illmod duo eco
TP602 illmod max



TP610 illmod eco
FM230 Fensterschaum+
ME501 TwinAktiv HI

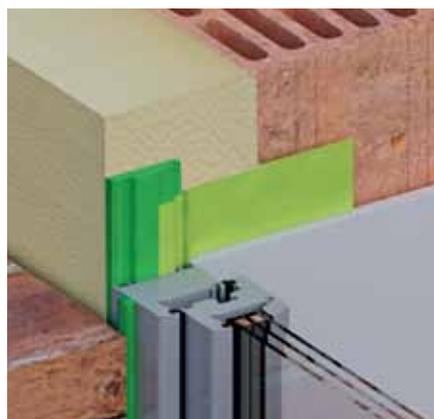
Anschluss seitlich



TP602 illmod max
TP652 illmod triplex+
PR008 Dämmkeil
PR007 Fenstermontagezarge
PR009 Fenstermontageplatte
SP340 Soforthaft-Kleber
AT140 Primer



TP320 illmod duo eco
TP600 illmod 600



TP600 illmod 600
FM230 Fensterschaum+
ME503 TwinAktiv VZ mit
SP025 Fenster-Folienkleber Öko

Anschluss unten



ME503 TwinAktiv VZ mit
SP025 Fenster-Folienkleber Öko
FM230 Fensterschaum+
ME503 TwinAktiv VZ mit
SP025 Fenster-Folienkleber Öko

Anschluss Boden



ME220 EPDM Folie Außen
FM230 Fensterschaum+
ME503 TwinAktiv VZ mit
SP025 Fenster-Folienkleber Öko



ME110 Allwetterfolie
FM230 Fensterschaum+
ME503 TwinAktiv VZ mit
SP025 Fenster-Folienkleber Öko

Alles was man braucht

Die wichtigsten illbruck Produkte im Überblick

illbruck bietet eine riesige Palette hochwertiger und innovativer Qualitätslösungen und -produkte – für praktisch jede nur denkbare Situation der Fensterabdichtung. Die wichtigsten Einsatzbereiche und Produkte aus dem Gesamtsortiment fasst die nebenstehende Übersicht zusammen.

Dichtstoffe

FA101	Fenster- und Anschlussfugen-Silikon
FA801	Fenster-Silikon
FA870	Naturstein-Silikon
FA880	Naturstein-Silikon matt
LD701	Struktur-Acryl
LD702	Acryl
LD703	Maleracryl
LD705	Bauanschlussfugen Acryl
OS201	Fensterkitt TX 2001 S (für Verglasung)

Hybrid-Dichtstoffe

SP520	Fassaden-Dichtstoff
--------------	---------------------

Dichtungsbänder

Fugen-Dichtungsbänder

TP001	illmod i
TP300	illac
TP600	illmod 600
TP601	illmod a
TP602	illmod max
TP610	illmod eco
TP680	illmod 600 green

Dichtungsbänder

Multifunktions-Dichtungsbänder

TP021	illmod duo RK
TP320	illmod duo eco
TP651	illmod trioplex FBA
TP652	illmod trioplex+

Dichtungsbänder

Klebebänder

TN126	Elastozellband
TN136	Sicherheitsverglasungsband
TN553	Isolier- und Vibrationsdämmband LR
TN563	Vorlegeband

Folien

ME110	Allwetterfolie
ME210	EPDM-Folie Innen
ME220	EPDM-Folie Außen

Folien

- ME402** Butylband Alu
- ME403** Butylband
- ME404** Butylband Vlies
- ME410** Fenster-Butylband
- ME415** Butyl Alu Pads
- ME500** TwinAktiv
- ME501** TwinAktiv HI
- ME503** TwinAktiv VZ

Kleber

- CT113** EPDM-Folienkleber
- DG210** Verglasungs-Schnellklebstoff
- OT015** EPDM-Folienkleber
- PU014** Konstruktionskleber Multi

Hybrid-Kleber

- SP025** Fenster-Folienkleber Öko
- SP050** Universalklebstoff
- SP150** Universalklebstoff Plus
- SP340** Soforthaft-Kleber

Leisten

- TR450** Fenster-Rolleiste Innen
- TR460** Fenster-Rolleiste Außen
- TR510** illmod i-Flachleiste
- TR520** illmod i-Kammerleiste

Schäume

- FM210** Fensterschaum
- FM220** Pistolenschaum
- FM225** 1K-Pistolenschaum XXL
- FM230** Fensterschaum+
- FM510** 1K-Montageschaum
- FM812** Pistolenschaum Öko

Sonderprodukte

- PR003** Fensterbankformteil
- PR005** Wärmedämm-Mörtel
- PR102** Rundschnur PE

Systeme

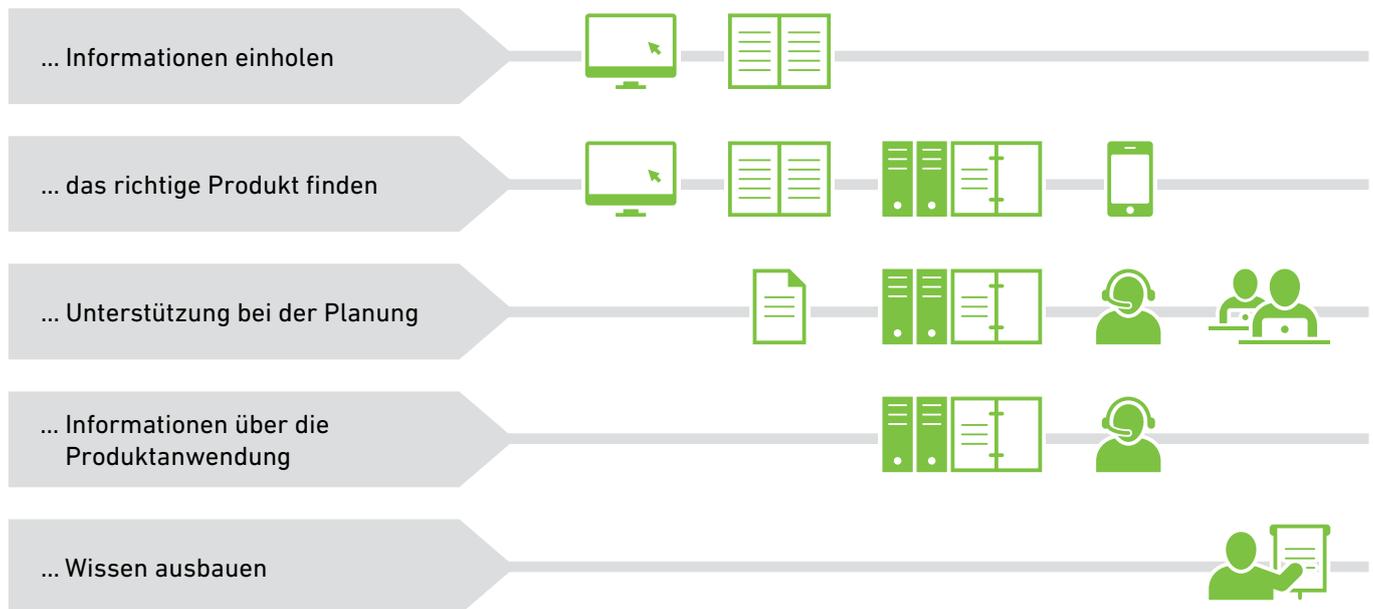
- Vorwandmontage-System
-

Service und Beratung

Unser Engagement in Sachen Innovation ist nicht auf Produkte beschränkt.

Zusätzliche, zielgerichtete Leistungen und Supportprogramme für alle Kunden und Geschäftspartner sind ein weiterer Faktor bei der Verbesserung der Marke illbruck. Diese Leistungen ermöglichen einen ausgezeichneten Support – über das gesamte Projekt hinweg. Nutzen Sie die nachfolgende Übersicht für die Beantwortung Ihrer Fragen.

Ich möchte gern ...



Website

Die illbruck Website wurde neu strukturiert. Der Produktfinder bietet einen schnelleren Zugriff auf alle Produkte und die entsprechenden Informationen. Anhand von informativen 3D Details sind verschiedene Systemlösungen für die einzelnen Anwendungen in den Bereichen Fenster, Fassade, Innenausbau und Außenbereich dargestellt.



Broschüren

Broschüren für Monteure informieren über fachgerechte Anwendungen, zeigen effiziente Systemlösungen und bieten allgemeine Informationen rund um das Thema Abdichten und Kleben. Der Produktkatalog informiert über das gesamte Produktsortiment.



iPhone App

Dieser clevere, mobile Service erleichtert die Produktwahl und führt Fenstermonteure Schritt für Schritt zum passenden Produkt mit entsprechenden Detailskizzen. Hiermit findet man auch direkt den nächsten Händler – auch mit Kartendarstellung.





Technische Datenblätter

Auf übersichtlichen Datenblättern sind sämtliche technischen Informationen zum Produkt zu finden. Die aktuelle Version ist immer im Internet als Download.



Schulung

Praxisorientierte und zielgerichtete Schulungen helfen Monteuren und Bauleitern bei der Planung und Ausführung. Allein in Bodenwöhr (Deutschland) schulen wir jährlich über 1.000 Personen bezüglich unserer Produkte und ihrer Anwendung. Seminare für Planer und Architekten informieren über aktuelle gesetzliche Anforderungen und aktuelle Trends am Bau. Auch für Händler gibt es Schulungsprogramme, damit Kunden eine umfassende Beratung zur richtigen Wahl und Anwendung der Produkte erhalten.



Technische Unterstützung vor Ort

Da für uns die direkte persönliche Kommunikation wichtig ist, investieren wir in unsere Beratungsleistungen, um noch besser auf Ihre Anforderungen eingehen zu können. Falls Sie eine detailliertere Beratung wünschen, besucht Sie ein kompetenter Mitarbeiter, gern in Ihrem Büro, Ihrer Werkstatt oder auf der Baustelle. Seine Kompetenz basiert auf Erfahrungen aus diversen Projekten. Von diesem Erfahrungsschatz profitieren Sie kostenlos.



Beratung

Auf Anfrage unterstützt unser Aussendienst Ihr Projekt, angefangen bei der Planung der Bauanschlüsse bis hin zur eigentlichen Montage.



Von A bis Z

Fachbegriffe zur Fensterabdichtung

Abrieb

Durch Reibung oder andere mechanische Beanspruchung verursachte Veränderung der Dichtstoffoberfläche, wird sichtbar durch Masseverlust oder Verlust des Oberflächenglanzes.

Abdichten

Einbringen von Stoffen in eine Fuge/ einen Bauanschluss, die geeignet sind, das Eindringen von Wasser, Luft, Schall zwischen Bauelementen, Bauteilen und Bauwerksteilen zu verhindern und gleichzeitig Bewegungen aus gleichen oder unterschiedlichen Bauteilen dauerhaft aufzunehmen (DIN EN 26927:1990).

Abglätten

Verfahren, um den Dichtstoff nach dem Einbringen in die Fuge zu formen. Das Abglätten verteilt den Dichtstoff in der Fuge, gibt ihm seine notwendige Form und verbessert das Aussehen der Fugenoberfläche (DIN EN 26927:1990).

Ablüftzeit

Mindestwartezeit nach dem Aufbringen eines → Primers bis zum Einbringen des Dichtstoffes (DIN EN 26927:1990).

Adhäsion

Eigenschaft eines Dichtstoffes, auf einem bestimmten Untergrund zu haften. (DIN EN 26927:1990).

Adhäsionsbruch

Auch: Adhäsionsverlust oder → Fugenabriss; Ablösen des Dichtstoffes von der Haftfläche des Untergrundes (DIN EN 26927:1990).

Anstrichverträglich

Eigenschaft von Dichtstoffen, mit Anstrichmitteln beschichtete Bauteile

ohne schädigende Wechselwirkungen zwischen Dichtstoff und Anstrich abzudichten. Das gilt in gleicher Weise auch für den Kontakt zu späteren Anstrichen der abgedichteten Bauteile (DIN 52460:2000). Merke: Anstrichverträglich ist nicht gleich überstreichbar.

Aushärtegeschwindigkeit

Zeitspanne, in der ein ausgespritzter Dichtstoff seinen funktionsfähigen, ausreagierten Endzustand erreicht. Die Angabe der Aushärtegeschwindigkeit in Datenblättern bezieht sich auf eine Prüfung bei Normalklima.

Baustoffklassen

(nach Brandverhalten)

Baustoffe werden gemäß ihrem Brandverhalten in Klassen eingeteilt:

A	nicht brennbare Baustoffe
A1	Baustoffe aus der Normenliste
A2	Baustoffe mit Prüfung
B	brennbare Baustoffe
B1	schwer entflammbar
B2	normal entflammbar
B3	leicht entflammbar

Als Baustoffe gelten hierbei auch platten- oder bahnenförmige Materialien, Verbundwerkstoffe, Verkleidungen, Dämmstoffe oder Beschichtungen. B3 klassifizierte Stoffe dürfen im Hochbau nicht eingesetzt werden – weder als Hilfsmittel für Details noch als untergeordnete Baustoffe. Die Baustoffklasse muss durch ein Prüfzeugnis oder eine Zulassung nachgewiesen werden oder bei genormten Baustoffen in der DIN 4102 festgelegt sein. Einschränkungen, z. B. für die Baustoffklasse B2, sind in den Landesbauordnungen festgelegt.

Achtung! Die Baustoffklassen geben keine Auskunft darüber, wie sich das Bauteil in der Konstruktion verhält (→ Feuerwiderstandsklassen).

Benetzung

Die Eigenschaft eines Stoffes sich auf der Oberfläche einer vorgesehenen Haftfläche auszubreiten (anzufließen). Nur an mit Primern benetzten Oberflächen kann die → Adhäsion sicher wirksam werden.

Brandverhalten

→ Baustoffklassen, → Feuerwiderstandsklassen

Bruchdehnung

Maximale Dehnung eines Dichtstoffes in der Fuge, ehe es zum Bruch im Dichtstoffmaterial (→ Kohäsion) oder zum Bruch der Haftung (→ Adhäsion) kommt. (Nicht zu verwechseln mit der → Zulässigen Gesamtverformung)

Dauerelastisch

Abdichtung, die Bauwerksbewegungen in der Fuge ausgleicht. Jede Abdichtung ist unterschiedlich elastisch. Dichtstoffe verlieren im Laufe der Zeit ihre Elastizität. Zu den Einflussfaktoren gehören u. a. UV-Licht, Wärme, Fugenbewegungen und Oberflächenbeschichtungen.

Dampfdicht

Auch Wasserdampfdiffusionswiderstand drückt aus, wie stark ein Baustoff die Diffusion (Ausbreitung) von Wasserdampf verhindert und wird mittels der Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ gemessen. Je größer die μ -Zahl, desto dampfdichter ist ein Baustoff.

Dehnspannungswert

Maß für die Spannung, die ein Dichtstoff bei bestimmter Dehnung auf die Haftflächen ausübt. Weniger zugfeste Untergründe verlangen daher Dichtstoffe mit geringem Dehnspannungswert.

Dichtstoff

Ein pastöses Abdichtungsmaterial zum Abdichten von Fugen. Er muss zwei Grundvoraussetzungen erfüllen: Adhäsion (Haftung) zu den abzudichtenden Bauteilen aufweisen und Kohäsion (innere Festigkeit), der den Widerstand gegen ein Zerreißen des Dichtstoff beschreibt.

Dichtstofftiefe

Dicke des Dichtstoffs in der Fuge. Sie sollte im Hochbau etwa die Hälfte der Fugenbreite, mindestens aber 8 mm betragen.

DIN 4108

Regelt den → Wärmeschutz an Gebäuden in Deutschland und gibt die Anforderungen an Luftdichtigkeit und Feuchteschutz vor.

DIN 4109

Norm zum → Schallschutz im Hochbau.

DIN 18540

Diese Norm gilt für elastische Fugendichtstoffe mit 25% zulässiger Gesamtverformung (ZGV) sowie für die Ausbildung von Außenwandfugen und deren Abdichtung mit Fugendichtstoffen. Sie gilt für Außenwandfugen zwischen Bauteilen aus Ort beton und/oder Betonfertigteilen mit geschlossenem Gefüge sowie aus unverputztem Mauerwerk und/oder Naturstein. Diese Norm gilt nicht für Fugen zwischen Bauteilen aus Porenbeton, Fugen, die mit Erdreich in Berührung kommen und nicht für Gebäudetrennfugen.

DIN 18542

Norm zum Abdichten von Außenwandfugen mit imprägnierten Fugendichtungsbändern, die die Norm in die Beanspruchungsgruppen BG1/ BG2/ BGR einteilt; 2009 novelliert.

DIN V 18599

2005 eingeführte Normenreihe zur Berechnung der Energiebilanz von Gebäuden, die durch Novellierungen der → EnEV die → DIN 4108 mittelfristig ersetzen wird.

Dreiflankenhaftung

Haftet der Dichtstoff neben den beiden Flanken auch am Fugengrund oder gibt es keinen Abstand zwischen den Fugenflanken der abzudichtenden Bauteile, spricht man von Dreiflankenhaftung. Sie behindert die Verformung des Dichtstoffes zum Bewegungsausgleich.

Durchhärtegeschwindigkeit

→ Aushärtegeschwindigkeit

Energieeinsparverordnung (EnEV)

Bundesweit geltende, gesetzliche Verordnung, deren erste Fassung 2002 in Kraft trat. Die EnEV schreibt bautechnische Standards für die Energieeffizienz von Wohnhäusern, Bürogebäuden und (begrenzt) Betriebsgebäuden vor. Ihre Einhaltung ist Pflicht bei Neubauprojekten, wie bei baulichen Maßnahmen an Bestandsgebäuden. Die EnEV wurde 2004, 2007 und 2009 novelliert. Mit jeder Neufassung verschärfen sich die Standards. Aktuellste Fassung ist die EnEV 2014. EnEV § 6 schreibt die → Luftdichtigkeit bei Einhaltung des → Mindestluftwechsels vor.

Feuerwiderstandsklasse

Der Feuerwiderstand gibt an, wie lange ein geprüftes Bauteil im Brandfall seine Funktion behält. Entsprechend der Mindestzeitspanne in Minuten unterscheidet man nach DIN 4102 derzeit vier

Feuerwiderstandsklassen: Klasse 30 und Klasse 60 (feuerhemmend), Klasse 90 und Klasse 120 (feuerbeständig).

Fremdüberwachung

Bauprodukte der Brandklasse B1 und Dichtstoffe, die Qualitätsnormen wie der → DIN 18540 entsprechen, werden in regelmäßigen Zeitabständen von neutralen Überwachungsgremien auf die Einhaltung der Qualitätsanforderungen überprüft. Gleiches gilt, nach → DIN 18542, für Fugen-Dichtungsbänder der Kategorie BG1.

Fuge

Geplante Lücke zwischen Bauteilen, um Spannungsrisse zu verhindern und Bewegungen aufzunehmen (DIN 52460:2000).

Fugenabriss

Ablösen eines Dichtmaterials von den Fugenflanken; auch: → Adhäsionsbruch.

Fugenbreite

Abstand zwischen den Fugenflanken (DIN 52460:2000).

Fugenflanke

Seitliche Begrenzung der Fugenbreite (DIN 52460:2000).

Fungizid

Chemikalie, die den Befall durch Schimmelpilze verhindert. Fungizid ausgerüstete Dichtstoffe kommen überwiegend in Sanitäräumen zum Einsatz. Sie geben das Fungizid dabei kontinuierlich ab. Dadurch wird der Zusatz allmählich verbraucht.

Hinterfüllmaterial

Wird im Fugenraum hinter dem Dichtstoff eingebracht, um die Fugentiefe gemäß DIN 18540 zu begrenzen und der Rückseite des Dichtstoffes die vorgegebene Form zu geben (DIN EN 26927:1990).

Von A bis Z

Fachbegriffe zur Fensterabdichtung

Hautbildezeit

Zeit, die ein Dichtstoff braucht, um an der Oberfläche eine Haut zu bilden. Sie wird beeinflusst von Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Luftstrom.

Kohäsion

Eigenschaft eines Dichtstoffes, durch Molekularkräfte auch unter Dehnung zusammenzuhalten (DIN EN 26927:1990).

Kohäsionsbruch

Bruch im Dichtstoff (DIN EN 26927:1990).

Luftdichtigkeit

Qualität von Gebäuden, festgelegt in DIN 4108-7 und EnEV § 6: Ein Gebäude ist – zur Vermeidung von Energieverlusten – so auszuführen, dass die Fugen dauerhaft luftundurchlässig entsprechend den anerkannten Regeln der Technik abgedichtet sind. Fugen sind deshalb bereits in der Planungsphase zu berücksichtigen. Zur Wahrung der Luftdichtigkeit ist auf eine sorgfältige Planung, Ausschreibung, Ausführung und Abstimmung der Arbeiten aller am Bau Beteiligten zu achten.

Mindestfugenbreite

Gibt an, wie breit eine Fuge sein muss, damit die → Zulässige Gesamtverformung nicht durch zu erwartende Fugenbewegungen überschritten wird (DIN 18540:1995)

Mindestluftwechsel

Luftaustausch, der nötig ist, um eine ausreichende Sauerstoffzufuhr für die Atemluft und den Betrieb von Feuerungsanlagen (Heizung) zu sichern; vorgeschrieben in EnEV § 6.

Primer

Material zur Oberflächenbeschichtung der → Fugenflanken; Primer wird vor dem Dichtstoff auf die Fugenflanken aufgebracht, damit dieser optimal haftet (DIN EN 26927:1990).

Rückstellvermögen

Eigenschaft eines Dichtstoffes, nach einer Dehnphase die ursprünglichen Maße ganz oder teilweise wieder anzunehmen (DIN EN 26927:1990).

Schallschutz

Schon geringe Schallbrücken können die Schalldämmwirkung einer Außenwand erheblich mindern. Deshalb müssen Fugen schalltechnisch ausgebildet und mit geeigneten Dämmstoffen ausgerüstet werden (DIN 4109).

Schlagregenschutz

Niederschlagswasser darf nicht in die Fugenkonstruktion eindringen (DIN EN 12208). Deshalb sollten nur Fugenabdichtungen eingesetzt werden, die auf Schlagregendichtheit geprüft und gleichzeitig dampfdiffusionsoffen sind, um eventuell eingedrungene Feuchtigkeit in Trockenphasen abzugeben.

SIA 274

Abdichten von Fugen in Bauten (CH- Norm)

Silikon

Sie gehören zu den Dichtstoffen und sind Poly(organo)siloxane. Das ist eine Bezeichnung für eine Gruppe synthetischer Polymere, bei denen Siliciumatome über Sauerstoffatome verknüpft sind. Sie eignen sich besonders für Verklebungen und Abdichtungen im Hochbau.

Spezifisches Gewicht g

Das spezifische Gewicht g, auch Dichte genannt, ist das Verhältnis des Gewichts eines Körpers zu seinem Volumen.

Standfestigkeit

beschreibt die Fähigkeit eines Körpers oder Gerätes, vor der Aushärtung eine vorgegebene Position, Eigenschaft oder Leistung über eine gegebene Zeit beizubehalten.

Tauwasserschutz

DIN 4108 legt fest, wie viel Tauwasser (umgangssprachlich: Kondenswasser) in Bauteilen ausfallen darf. Diffusionsströme bewegen sich immer von der wärmeren zur kälteren Seite von Wänden. Dadurch dringt warme (und feuchtere) Luft in die Konstruktion, kühlt sich ab und lädt seine Wasserlast als Tauwasser ab. Dampfbremsen können das unterbinden. Außenabdichtungen von Fugen sollten dennoch möglichst einseitig dampfdiffusionsoffen ausgeführt sein, damit anfallendes Tauwasser bei allen Temperaturen rasch abtrocknen kann.

Temperaturbeständigkeit

Gibt an, welcher Temperatur ein verarbeiteter Dichtstoff maximal ausgesetzt sein darf, ehe seine Funktionsfähigkeit nennenswert beeinträchtigt ist.

Verarbeitungstemperatur

Temperatur des Dichtstoffes zum Zeitpunkt des Einbringens unter Berücksichtigung der Objekttemperatur (DIN 52460:2000).

Vernetzung

In der Chemie: die räumliche Verknüpfung von Polymerketten untereinander zu einem Netzpolymer. Dank dieser Vernetzung zwischen Molekülen verfestigen sich chemisch reagierende Dichtstoffe, z. B. auf Silikon- oder Hybridbasis.

Viskosität

Maß für die Zähigkeit von Flüssigkeiten und Pasten; wichtige Größe, um deren Fließverhalten zu beurteilen.

Wärmebrücke

Bereich im Bauteil, durch den Wärme schneller nach außen transportiert wird als in benachbarten Bauteilen. Werden Innen- und Außenbereich nicht thermisch entkoppelt, entstehen

Wärmebrücken, die den → Wärmeschutz einschränken.

Wärmeschutz

Anforderung an Gebäude zur Stärkung der Energieeffizienz; vorgeschrieben in → EnEV §7 und → DIN 4108. Durch undichte Fugen entweicht Wärme aus beheizten Räumen. Zur Verringerung dieses Verlustes sollte der Wärmedurchgangskoeffizient der Fuge mindestens so groß sein, wie der des angrenzenden Bauteils. vgl. → Wärmebrücke

Wartungsfuge

Fuge, die starken chemischen, biologischen, physikalischen oder mechanischen Einflüssen ausgesetzt ist. Um Folgeschäden zu vermeiden, muss der Dichtstoff in Wartungsfugen regelmäßig überprüft und gegebenenfalls erneuert werden (DIN 52460:2000).

Winddichtigkeit

Wird ein Gebäude vom Wind angeströmt, entsteht zwischen der außen angestauten Luft und dem Rauminneren eine Druckdifferenz. Diese führt bei undichten Fugen zu >Wärmebrücken. Die Anforderungen an die Winddichtigkeit der Gebäudehülle beschreibt DIN 4108.

ZGV

→ Zulässige Gesamtverformung

Zugfestigkeit

Maximale Kraft, die bei der Dehnung eines Baustoffes gemessen wird.

Zulässige Gesamtverformung

Kurz: ZVG, Verformungsbereich (Gesamtheit von Dehnung, Stauchung, Scherung), innerhalb dessen die Abdichtung langfristig funktionsfähig bleibt (DIN 52460:2000).



Ein Highlight von vielen DG210 Verglasungs- Schnellklebstoff

Die Direktverglasung wird immer wichtiger – zur partiellen Versteifung von Flügelrahmen ungünstiger Geometrie, für Profile, die keine Stahleinlagen zulassen oder für einbruchhemmende Fenster. DG210 Verglasungs-Schnellklebstoff ebnet diesem Trend den Weg.

Der hochwirksame, 2-komponentige neutral vernetzende Silikon-Klebstoff ist ein Ergebnis der Forschung in den tremco illbruck Kompetenzzentren: innovativ, hochwirksam und äußerst praktikabel. Für Komfort in der Anwendung sorgt die Doppelkartusche. Sie sichert die stets perfekte Mischung der Komponenten – ideal für den Einsatz in der Industrie, aber auch für die Einzel- und Kleinserienfertigung. Testen Sie es selbst!

Effizient direkt verglasen

- sichere 1:1-Mischung durch praktische Doppelkartusche
- für Einzel- und Kleinserienfertigung
- wiederverschließbar für mehrfache Anwendungen
- klebfrei nach 30 Minuten
- schnelle, gleichmäßige Durchhärtung



Schritt 1
Die Doppelkartusche sorgt für eine sichere 1:1 Mischung und benötigt nur eine pneumatische Handpistole.



Schritt 2
Die Lieferform in der Doppelkartusche ermöglicht eine effektive Einzel- und Kleinserienfertigung.



Schritt 3
Das Produkt ist nach nur 30 Minuten klebfrei und verfugt über sehr gute mechanische Eigenschaften.

tremco illbruck und seine starken Marken



Wir sind ein europäischer Hersteller und Anbieter leistungsstarker Bauprodukte zum Abdichten und Kleben in den Segmenten Fenster, Fassade, Innenausbau, Außenbereich, Produkte für die Flächenabdichtung, Fußbodenverlegung, Isolierglasproduktion, Structural Glazing und passiven Brandschutz. Wir stellen sicher, dass Ihre Prozesse schneller, intelligenter, effizienter und benutzerfreundlicher werden.



illbruck liefert perfekte Ergebnisse bei all Ihren Projekten, bei denen abgedichtet und geklebt wird. Egal, ob es sich um Fenster, Fassaden, Innenausbau oder den Außenbereich eines großen Bauvorhabens oder einer kleinen Sanierungsmaßnahme handelt – illbruck bietet Ihnen das perfekte Produkt. Wir bieten Ihnen das richtige Angebot an Produkten, Serviceleistungen und Fachkompetenz zur Verbesserung des Gesamtklimas von Gebäuden und Reduzierung Ihrer Arbeit.



Nullifire hilft die Komplexität des vorbeugenden Brandschutzes zu reduzieren. Brandschutzordnungen sind kompliziert und beinhalten die Haftungsproblematik. Um diese Schwierigkeiten zu lösen, liefern wir ein fokussiertes Angebot an streng geprüften Produkten, die eine breite Palette von passiven Brandschutzanwendungen abdecken. Kompetente Beratung, Unterstützung und Schulungen von Nullifire bilden die Grundlage für intelligente und einfache Lösungen im passiven Brandschutz.



TREMCO liefert dauerhafte Ergebnisse wenn es sich um Fußbodenverlegung, Flächenabdichtung, Isolierglasproduktion und Structural Glazing handelt. Die Gebäudehülle wird mit immer höheren Anforderungen konfrontiert – technologisch, rechtlich und hinsichtlich der Nachhaltigkeit. Mit mehr als 80 Jahren Erfahrung in diesem Bereich bietet TREMCO Produkte, die seit Jahrzehnten entwickelt und unter extremen Umweltbedingungen getestet wurden – für Gebäude, die für die Ewigkeit gemacht sind.





tremco illbruck Swiss AG
Sihlbruggstrasse 144
6340 Baar • Schweiz

T. +41 41 760 12 12
F. +41 41 760 13 20
info.ch@tremco-illbruck.com
www.tremco-illbruck.ch

11/13 Abd 0938

